

# inform

01-2018

Das Magazin für infra-Kunden

Seite 08

## Neue Online- Tarife:

bequem &  
günstig.

Seite 06

## Mit der infra Richtung Zukunft

Die neue Bürger-  
beteiligung



FÜR UNSERE  
STADT  
AM WERK

**infra**fürth

[www.infra-fuerth.de](http://www.infra-fuerth.de)

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie sind auf der Suche nach einer attraktiven Geldanlage? Dann sollten Sie sich die Seiten 6 und 7 genauer ansehen: Unsere vierte Bürgerbeteiligung mit dem Projektnamen „Richtung Zukunft“ geht an den Start. Sie wird dem Ausbau der regionalen Versorgung und Infrastruktur Fürths dienen. Die bisherigen drei Bürgerbeteiligungen ermöglichten es uns, insgesamt rund 26 Millionen Euro in Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie vor Ort zu investieren. Diesen Weg gehen wir auch weiter: Mit dem neuen Beteiligungsprojekt werden wir wieder Verantwortung für die Lebensqualität der Bürger dieser Stadt, für das gemeinsame Lebensumfeld und für die Umwelt übernehmen. Es ist einfach das zentrale Anliegen unseres Unternehmens – und das seit 160 Jahren. Als am 2. Oktober 1858 die Gas-Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen wurde, begann dieser Auftrag. Und ich kann Ihnen versichern, dass jedem Mitarbeiter der infra dieser Auftrag persönlich am Herzen lag, liegt und liegen wird. Wir wollen unsere regionale Energiezukunft eigenständig gestalten. Dazu setzen wir auch auf alternative Konzepte, etwa in der Mobilität mit CNG- und E-Fahrzeugen oder bei Heizsystemen mit Solaranlagen und Stromspeichern [Seite 12]. Doch auch im Kleinen bieten wir Lösungen, wenn Sie zum Beispiel auf Papier zunehmend verzichten wollen: Unsere neuen Online-Tarife wären dann genau das Richtige für Sie. Lesen Sie auf der Seite 8, welches Vorteilspaket wir für Sie geschnürt haben. Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Start in den Frühling.

Ihr  
Dr. Hans Partheimüller,  
Geschäftsführer



## Inhalt



- 04 Kurz & bündig**  
Strompreisvergleich,  
Zertifizierungen und  
Weihnachtsspende



- 06 Bürgerbeteiligung**  
Legen Sie Ihr Geld an  
und investieren Sie in  
die Zukunft Fürths

- 08 Energie**  
Ab jetzt gibt es Fürther  
Energie auch online:  
Die neuen Tarife



- 09 Datenschutz**  
Das unternimmt die  
infra, um Ihre Daten  
zu sichern

- 10 Aktion**  
Wie dicht ist Ihr Haus?  
Thermografie schafft  
Klarheit

- 11 Interview**  
Horst Motschieder  
speichert die Sonnen-  
kraft zu Hause



- 12 Stadtverkehr**  
Sonderfahrten für  
Radler, Städtebummler  
und Familien

- 14 Jubiläum**  
Die infra feiert 2018  
160 Jahre Gasversor-  
gung: Rückblick Teil 1

### Impressum

Herausgeber: infra fürth unternehmensgruppe, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, E-Mail: inform@infra-fuerth.de; Redaktion: Kerstin Sammet (infra), B. A. Glawatsch (trurnit GmbH); Layout: Isa Banoth (trurnit GmbH); trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobern, Telefon 089 608001-0; Druck: hofmann infocom, Nürnberg; Papier: chlorfrei gebleicht mit Altpapieranteil; Titelbild: Johannes Heuckeroth/pfnphoto.com; S. 3: Stephan Minx, Stadt Fürth/ Norbert Mittelsdorf; S. 4: Yuryimaging/iStockphoto, Vadmary/iStockphoto; S. 6/7: Thomas Scherer; S. 8: AYakovlev/Thinkstock; S. 9: Dirk Schumann/Fotolia, Jurga Graf; S. 14/15: infra-Archiv

200 Jahre eigenständig:  
Das ist 2018 für Fürth ein  
Grund zum Feiern



Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

wenn wir auf das Jahr 2017 zurückblicken, können wir mit der Entwicklung in unserer Stadt durchaus zufrieden sein: Die Arbeitslosenquote sank auf das historische Tief von 4,9 Prozent und die Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze stieg auf 47.000. Die Einwohnerzahl erhöhte sich moderat, neue Mietwohnungen, gerade auch für Geringverdiener, sind nun bezugsfertig, das Julius-Hirsch-Sportzentrum startete erfolgreich, die neue Feuerwache nimmt Gestalt an und die Vacher Zennbrücke ist wieder befahrbar. Zudem dürfen wir uns über

einen soliden und stabilen städtischen Haushalt freuen, aus dem wir 2018 Investitionen in Höhe von 50 Millionen Euro tätigen können – bei einem gleichzeitigen Schuldenabbau in Höhe von elf Millionen Euro.

Zufriedenheit auf der einen Seite, zahlreiche Aufgaben auf der anderen: Heuer werden wir nicht nur mit vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Vorträgen unsere seit 200 Jahren währende Eigenständigkeit als Stadt feiern, sondern auch weiter intensiv am Ausbau der Kinderbetreuung, an der Beseitigung sozialer Schiefen – soweit dies in unserer Hand liegt – und an der

Verbesserung der Infrastruktur mit dem Schwerpunkt Neugestaltung einiger städtischer Plätze arbeiten. Zudem freuen wir uns auf die Einweihungen des Neubaus des Jüdischen Museums, des Ludwig-Erhard-Zentrums und des runderneuerten Commerzbank-Gebäudes. In diesem Sinne blicken Sie mit uns zuversichtlich auf die kommenden Monate mit ihren spannenden Entwicklungen und auf ein unterhaltsames und vergnügliches Jubiläumsjahr 2018.

Ihr  
Dr. Thomas Jung,  
infra-Aufsichtsratsvorsitzender  
und Oberbürgermeister

# infra lohnt sich!



Über 25.000 Kunden vertrauen bereits auf die günstigen Energietarife der infra mit der langfristigen Preisgarantie.

Das kommt bei immer mehr Kunden an: Mit unserem Tarif „fürthstrom 19“ geben wir eine Energie-Preisgarantie bis Ende 2019. Das bedeutet für Sie, dass wir den von der infra beeinflussbaren Anteil der Energielieferung bis Ende 2019 auf jeden Fall stabil halten werden. Sie bekommen faire und transparente Energiepreise, auf die Sie sich verlassen können. Mit einer Erstvertragslaufzeit von zwölf Monaten bleiben Sie dennoch flexibel. Übrigens: Ab sofort bietet die infra auch Online-Tarife an. Mit ihnen können Sie 24 Stunden lang an sieben Tagen die Woche Ihre Geschäftsbeziehung zu uns bequem von zu Hause regeln. Mehr Infos dazu auf Seite 8.

## INFRA-STROM IM VERGLEICH:

GARANTIERT 100 % TÜV-ZERTIFIZIERTER ÖKOSTROM

infra-Strom im Vergleich zu überregionalen Stromanbietern. Grundlage der Grafik sind die infra-Strompreise zum 1. Januar 2018 und die Strompreise der Wettbewerber (ohne Einmalrabatte) in Fürth für einen Vierpersonenhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh (Stand 04.01.2018).



\* Änderungen bei gesetzlichen Steuern, Abgaben und Umlagen und Netzentgelten werden während der Preisgarantie weitergegeben.

\*\* Änderungen bei gesetzlichen Steuern, Abgaben und Umlagen werden während der Preisgarantie weitergegeben.



# ZERTIFIZIERT & AUSGEZEICHNET

Kunden der infra machen mit ihrer Wahl des Fürther Energieversorgers alles richtig – das gibt es jetzt mit Brief und Siegel.



2018 fing für die infra gleich dreifach gut an: Der TÜV Nord stellte unsere Grünstromangebote auf den Prüfstand und bestätigte, dass bei der Erzeugung des Stroms kein radioaktiver Abfall und keine CO<sub>2</sub>-Emissionen anfallen. Damit erhielt die infra – wie schon in den vergangenen vier Jahren – das hochwertige TÜV-Qualitätssiegel. Unsere Haushalts- und Gewerbekunden, die wir seit 2008 zu 100 Prozent mit Ökostrom ohne Aufpreis versorgen, können also mit der Zertifizierung sichergehen: Fürther Strom ist grün, garantiert umweltschonend und klimafreundlich. Zudem wird bestätigt, dass wir in Neuanlagen zur regenerativen Erzeugung von Energie in Fürth und der Region investieren. Doch nicht genug der guten Nachrichten: Die infra wurde auch – bereits zum sechsten Mal in Folge – zum Jahresanfang von der Internetplattform [www.energieverbraucherportal.de](http://www.energieverbraucherportal.de) als TOP-Lokalversorger in den Kategorien Strom und Erdgas ausgezeichnet. Besonders die Rundum-sorglos-Angebote,

wie etwa der Tarif „fürthkombi 19“, überzeugten die Verantwortlichen. Jährlich bewertet das unabhängige Online-Energieverbraucherportal mehrere Hundert Energieversorger nach verschiedenen Kriterien. Besonders wichtig ist das Zusammenspiel von Preisen, Service sowie ökologischem und regionalem Engagement. Das begehrte Gütesiegel bescheinigt uns in diesen Punkten hervorragende Leistungen. Und da aller guten Dinge drei sind: Die infra hat im Januar 2018 das Zertifikat des Deutschen Instituts für Nachhaltigkeit & Ökonomie [DINÖ] erhalten – bereits zum fünften Mal in Folge. Das Thema Nachhaltigkeit ist besonders in der Energiebranche nicht mehr wegzudenken. Frühzeitig bereits haben wir uns nachhaltiges Wirtschaften zur Aufgabe gemacht. Denn unsere Unternehmenspolitik hat nicht nur das Engagement für den Umweltschutz, sondern auch soziale Verantwortung, wirtschaftlichen Erfolg und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen gleichberechtigt als Maßstab.



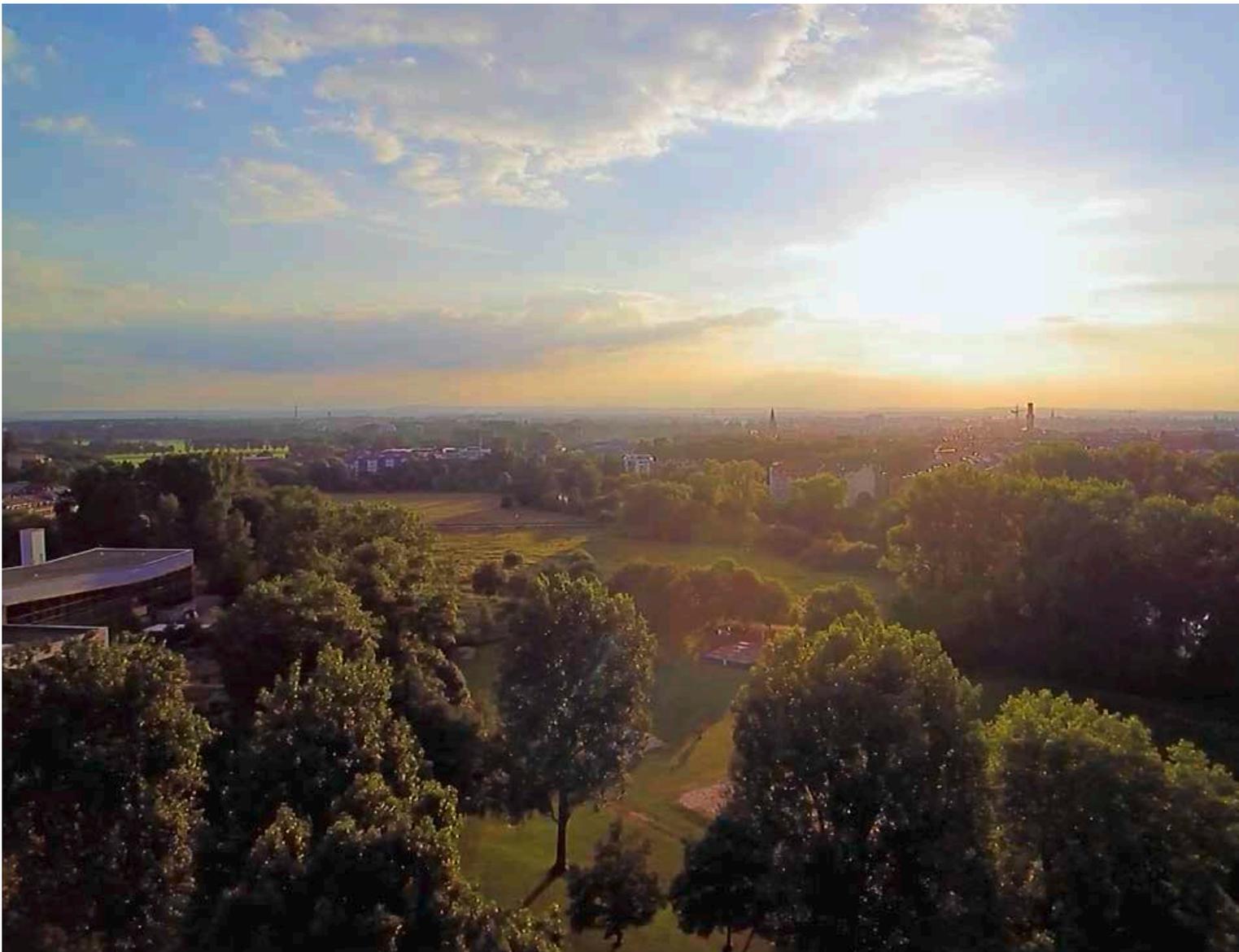
## Weihnachtsspende

Vier wichtige Fürther Einrichtungen bekamen kurz vor Weihnachten eine frohe Kunde: Die infra sagte ihnen Geldspenden von insgesamt 8.000 Euro im Rahmen ihrer alljährlichen Weihnachtsspendenaktion zu. Die **DLRG** wird ihren Anteil dazu verwenden, den bisherigen Reanimationstrainer, 1991 angeschafft, und daher mit diversen Abnutzungserscheinungen versehen, in „Rente“ zu schicken. Mit der neuen „AmBu-Familie“ [Erwachsener, Jugendlicher und Kleinkind] können die Lebensretter ihre Erste-Hilfe-Ausbildungen nun viel realistischer und zeitgemäßer durchführen. Die **AWO Stiftung** will in der Liegenschaft Theresienstraße 30 bis 34 dringend die technischen Anlagen sanieren und erneuern. Auch der **Berufshilfe Fürth** der Kinderarche gGmbH kommt die Spende wie gefordert: In ihren Jugendwerkstätten können Jugendliche und Heranwachsende Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen – zum Beispiel von einer Friseurmeisterin und Ausbilderin alle Fertigkeiten rund ums Haar erlernen. Doch viele Einrichtungsgegenstände benötigen dringend eine Auffrischung. Dem **BVS Fürth** sind die Mittel der infra ebenso mehr als willkommen. Seit drei Jahren hat er eine eigene Fußballmannschaft – aber immer noch keine einheitliche Mannschaftssportbekleidung. Ebenso schlagen die Fahrtkosten zu Turnieren und die Kosten für Lehrgänge und Ausbildungen der Übungsleiter zu Buche.



# MIT DER INFRA RICHTUNG ZUKUNFT

Sie sind auf der Suche nach einer attraktiven Geldanlage? Sie möchten gleichzeitig in die Zukunft unserer Stadt und der Region investieren? Dann lohnt es sich für Sie, weiterzulesen.



**Hinweise nach § 12 VermAnlG**

Dieser Artikel enthält lediglich verkürzte Vorabinformationen. Maßgeblich und rechtlich verbindlich sind ausschließlich der zugrunde liegende und veröffentlichte Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt, das damit verbundene Vermögensanlagen-Informationsblatt und die Vertragsbedingungen für das qualifizierte Nachrang-Darlehen. Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.



Unsere bisherigen drei Bürgerbeteiligungen waren ein voller Erfolg: Rund 23 Millionen Euro konnten wir durch sie seit 2013 in Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie in Fürth und der Region investieren. Nun geht eine neue Bürgerbeteiligung von uns an den Start. Wir möchten mit ihr unser Ziel, die Region als lebenswerte Heimat zu erhalten, zu einem Projekt aller Fürther werden lassen. Unter dem Titel „Richtung Zukunft“ können Sie sich in Form eines sogenannten qualifizierten Nachrang-Darlehens engagieren. Wir bieten Ihnen einen festen Zinssatz in Höhe von jährlich 1,75 Prozent. Die Erst-Vertragslaufzeit endet am 31. Dezember 2023. Möglich ist dies für alle unsere Strom-, Erdgas- sowie Fernwärmekunden der infra ab 20. Februar 2018.

Wir verpflichten uns dabei, die vertraglich festgelegte Verzinsung über die gesamte Kreditlaufzeit fristgerecht zu leisten. Es kann jeder Tausenderbetrag ab mindestens 1.000 bis maximal 40.000 Euro angelegt werden. Die Zinsauszahlung erfolgt jeweils zum Jahresende. Für Anleger fallen keine weiteren Kosten an.

**Richtung Zukunft – was heißt das?**

Als Versorgungs- und Netz-Dienstleister sind wir für unsere Stadt am Werk. So übernehmen wir mit unserem täglichen Handeln Verantwortung für Fürth und die Menschen, die hier leben – heute und in Zukunft. Dazu gehören in erster Linie eine gut funktionierende Infrastruktur, optimale und umweltfreundliche Energie- und Trinkwasserversorgung, Stadtverkehr, Parkhäuser sowie der Fürther Hafen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen, die hier leben, bestmöglich zu erfüllen und so die Region zu stärken und zu gestalten – das ist unser Antrieb. Mit dem Know-how jedes Einzelnen von uns und 160 Jahren Firmenerfahrung entwickeln wir neue, zukunftsgerichtete Ideen und gestalten mit erneuerbaren Energien und modernen Energiekonzepten aktiv die grüne Zukunft Fürths mit. Dazu gehören unser Bio-Energie-Zentrum in Cadolzburg genauso wie unser Engagement für alternative Antriebstechnologien. Unser nachhaltiges Konzept schont Umwelt und Res-



**Weitere Infos ...**

... und Ansprechpartner: Im Internet unter [www.infra-fuerth.de/buergerbeteiligung](http://www.infra-fuerth.de/buergerbeteiligung) finden Sie den Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt und das sogenannte Vermögensanlagen-Informationsblatt sowie das Interessentenformular.

Sie erreichen uns per E-Mail: [buergerbeteiligung@infra-fuerth.de](mailto:buergerbeteiligung@infra-fuerth.de) unter Telefon: 0911 9704-4900 per Telefax: 0911 9704-4901 oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:



sourcen. Die Bürgerbeteiligung „Richtung Zukunft“ wird uns in diesen infrastrukturellen Projekten unterstützen.

**So beteiligen Sie sich**

Sie sind von unserem Erfolg überzeugt und möchten mit uns „Richtung Zukunft“ gehen? Und sogar noch davon profitieren? Dann nutzen Sie unser Angebot und füllen ab 20. Februar 2018 das im Internet unter [www.infra-fuerth.de/buergerbeteiligung](http://www.infra-fuerth.de/buergerbeteiligung) vorhandene Interessentenformular aus. Oder Sie kommen direkt zu uns in die Leyher Straße 69. Im nächsten Schritt erhalten Sie von uns unaufgefordert alle notwendigen Unterlagen zugesandt. Füllen Sie für eine Zeichnung den Zeichnungsschein sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt [VIB-Dokument] vollständig aus, setzen den gewünschten Anlagebetrag ein und senden beides unterschrieben schnellst möglich an uns zurück. Schon sind Sie dabei. Erst nach der anschließenden Aufforderung durch uns überweisen Sie bitte die vereinbarte Summe auf das im Anschreiben ausgewiesene Konto.

# Wag den Sprung ...

... in die digitale Welt: Denn fürthstrom, fürthgas oder fürthkombi 19 sind jetzt auch online zu haben. Und sie passen sich perfekt dem Lebensrhythmus an.



Online-Banking machen viele: Warum also nicht auch online bei uns Kunde sein? Dies können Sie ab sofort bei unseren neuen Online-Tarifen an sieben Tagen die Woche, 24 Stunden lang. Zudem profitieren Sie von direkten Preisvorteilen.

Wie es geht? Über unser Kundenportal auf unserer Internetseite wechseln Sie einfach in einen unserer neuen Tarife. Der Kontakt zu uns läuft ebenso über Ihre elektronische Postbox im Kundenportal. Bequemer, schneller und umweltfreundlicher geht es nicht. Weiterhin können Sie die Strom-, Erdgas-, Fernwärme- oder Wasserver-

bräuche Ihrer Verbrauchsstelle online einsehen oder miteinander vergleichen, uns aktuelle Zählerstände übermitteln oder die monatlichen Abschläge ändern und Kundendaten, wie etwa die Bankverbindung, anpassen:

#### Die Vorteile auf einen Blick

- persönliche Postbox nutzen
- Dokumente online lesen
- Änderungen 24/7 möglich
- 100 Prozent TÜV-zertifizierter Ökostrom
- 100 Prozent Fürth
- günstige Preise



#### Interesse?

Dann registrieren Sie sich im Internet unter [www.infra-fuerth.de/kundenportal](http://www.infra-fuerth.de/kundenportal) und wechseln Sie ganz bequem in einen unserer Online-Tarife. So sparen Sie bei der nächsten Rechnung und regeln alles ganz bequem von zu Hause aus – 24 Stunden und 7 Tage die Woche.

# SICHERHEIT FÜR IHRE DATEN

Die digitale Sicherheit von Energieversorgern ist oft in der Diskussion. Eine Frage könnte daher lauten: Alles smart, vernetzt und unsicher? Hier die Antwort von Werner Dippold, IT-Sicherheits- und Datenschutzbeauftragter der infra.

Das Wichtigste vorweg: Kunden der infra können darauf vertrauen, dass für ihre Daten die höchste Sicherheit besteht und alle Mitarbeiter sorgsam mit ihnen umgehen. Bereits vor zwölf Jahren führten wir bei der infra ein Informationssicherheitsmanagement (ISMS) ein. Mit dieser nach ISO/IEC 27001 (nativ) bestehenden Zertifizierung unseres Rechenzentrums und der daraus resultierenden langjährigen Erfahrung waren und sind wir in der Branche der Energieversorger ziemlich weit vorn. Doch wer rastet, der rostet. Und deshalb beschlossen wir, die zusätzliche ISMS-Zertifizierung der kritischen Infrastruktur ohne externe Unterstützung nun umzusetzen. Nach einer entsprechenden Vorbereitungs- und Einführungszeit erfolgten im September und Oktober 2017 die notwendigen externen Zertifizierungsaudits durch den TÜV Süd, die wir mit Erfolg bestanden.

## Gesetzlicher Hintergrund

Mittlerweile erhöhte auch der Gesetzgeber die Vorgaben für Energieversorger: Das IT-Sicherheitsgesetz regelt strenger den sicheren Umgang mit Daten bei Unterneh-

men, die den Sektoren für kritische Infrastruktur angehören. Außerdem wurde für den Sektor „Energie“, sprich Strom, Erdgas und Fernwärme, über das Energiewirtschaftsgesetz die Schaffung eines IT-Sicherheitskatalogs beschlossen. In diesem werden die entsprechenden Schutzziele, Sicherheitsanforderungen und Zertifizierungsvorgaben vorgegeben. Zusätzlich dazu müssen noch die veränderten Anforderungen durch die europäische Datenschutzgrundverordnung, die am 25. Mai 2018 nach einer zweijährigen Übergangszeit in Kraft treten wird, beachtet werden.

Alle diese gesetzlichen Vorgaben zeigen uns, dass wir richtig lagen, als wir frühzeitig die Wichtigkeit einer sicheren Datenverarbeitung bei der infra erkannten. Waren es damals noch Gründe wie die Sicherheit un-

serer Kundendaten und das Alleinstellungsmerkmal innerhalb der Branche, die uns zu einer Zertifizierung unseres Rechenzentrums motivierten, so kommt heute das Wissen um den Stand unserer eingesetzten Technik dazu. Dadurch sind wir in der Lage, unsere IT-Sicherheitsmaßnahmen entsprechend strukturiert, aber auch ressourcenschonend zu planen und einzuführen.

Im Rechenzentrum  
laufen alle Kunden-  
daten zusammen



„Die Zertifizierung bestätigt der infra höchste Standards beim Umgang mit Kundendaten.“ Werner Dippold

Man sieht es genau: Stellen, an denen das Haus Wärme abgibt, erscheinen grellgelb bis rot.



# Ist Ihr Haus dicht?

Mit Hilfe der Thermografie lässt sich das schnell feststellen. Die infra bietet jetzt vier Aufnahmen zum Vorteilspreis von 119 Euro.

Die Thermografie ist eine schnelle Methode, Wärmelecks in der Gebäudehülle aufzufinden. Denn die verschiedenen Farben auf einem Wärmebild zeigen die Intensität der Strahlung entsprechend der Oberflächentemperaturen. Wer sein Haus energiesparend sanieren will, kann so die Maßnahmen dafür effektiv planen.

## infra bietet Aktionspreis

Thermografie-Aufnahmen kosten üblicherweise rund 300 Euro pro Haus. Doch wir machen es für unsere Kunden günstiger: 119 Euro (169 Euro für Auftraggeber, die weder Strom noch Erdgas von der infra beziehen) mit diesen Leistungen:

- vier Außenaufnahmen des Hauses (bis zu zehn Wohneinheiten) mit Infrarotkamera
- Erläuterung der Infrarotbilder in extra erstellter Dokumentation (kein Gutachten).

## Das ist außerdem wichtig

- Bis Ende März 2018 ist die Thermografie möglich – abhängig von der Witterung.
- Alle Räume sollten auf Normaltemperatur beheizt sein.
- Durch Hindernisse (z.B. Bäume) sind einige Bereiche Ihres Hauses eventuell nicht zu thermografieren.
- Die Aufnahme von Flachdächern ist im Rahmen dieser Aktion nicht möglich.
- Sie müssen nicht zu Hause sein, da es sich bei den Thermografie-Aufnahmen um Außenaufnahmen handelt. Der Thermografie-Experte wird sich daher bei Ihnen auch nicht vorher anmelden.
- Ihre Infrarot-Dokumentation erhalten Sie nach dem Fototermin bis Ende April. Die infra-Energieberater erklären Ihnen anschließend die Aufnahmen und zeigen Ihnen die Sanierungsmöglichkeiten unter

Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung (EnEV).

**Übrigens:** Wer sich innerhalb eines Jahres nach der Untersuchung an das infra-Erdgasnetz anschließen lässt, bekommt den kompletten Preis für das Thermografie-Paket erstattet.

## INTERESSE?

Wenn es bis März kalt genug ist, steht einer Thermografie nichts im Wege. Bei Interesse an unserem Thermografie-Angebot oder bei eventuellen Fragen: Unter Telefon 0911 9704-4555 sind wir gerne für Sie da.

# EINE GUTE ENTSCHEIDUNG!

Mit fürthsolar plus kann man Strom aus Sonnenkraft selbst erzeugen und speichern. Die infra bietet dafür die Planung und Installation der Photovoltaikanlage mit Stromspeicher aus einer Hand. Interview mit Horst Motschiedler, der sich für fürthsolar plus entschieden hat.

## Herr Motschiedler, welche Beweggründe hatten Sie, eine Photovoltaikanlage plus Speicher installieren zu lassen?

Ich wollte einfach einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten und auch etwas unabhängiger werden.

## Wie sind Sie auf fürthsolar plus aufmerksam geworden?

Durch eine Infoveranstaltung bei der infra. Da wurde kompetent über PV-Anlagen mit und ohne Speicher, über Kauf und Miete einer solchen Anlage und über die Abwicklung eines solchen Vorhabens durch die infra referiert. Und ich konnte nach Beendigung der Veranstaltung noch einige Fragen direkt mit den Referenten erörtern.

## Warum haben Sie sich für fürthsolar plus entschieden?

Aus den Preisblättern für die PV-Anlage und den Speicher ging für mich eindeutig hervor, was mich die Anlage kosten wird. Mit zusätzlichen Belastungen musste ich deshalb nicht rechnen. Außerdem sind alle Komponenten der Anlage „Made in Germany“ und keine „Billigimporte“. Und ich kann davon ausgehen, dass die infra auch in den nächsten Jahren mein Ansprechpartner sein wird. Außerdem war die Beratung vor Ort durch die Experten ausführlich und verständlich. Alle meine Fragen haben sie beantwortet und die technische Umsetzung zu meiner vollsten Zufriedenheit vereinbart.

## Dauerte die Installation lang?

Nein. Nachdem der Auftrag erteilt und die Formalien erledigt waren, wurde die Anlage in zwei Tagen installiert.

## Und wie sieht Ihre Bilanz aus?

Die Anlage läuft ja schon über ein Jahr und das absolut störungsfrei. Die prognostizierten Ergebnisse wurden fast punktgenau erreicht. Auch der bürokratische Aufwand mit Netzbetreiber, Bundesnetzagentur, Finanzamt, Bank, KfW hält sich mittlerweile in Grenzen. Insofern habe ich es nicht bereut, die Anlage beauftragt zu haben.

## Lohnt sich so eine Anlage wirklich?

Ja, weil ich auf den Selbstverbrauch setze. Denn Strom durch

eine eigene Solaranlage selber zu produzieren und direkt vor Ort zu verbrauchen, ist günstiger, als „normalen“ Strom aus der Steckdose zu beziehen. Zusätzlich erhält man für jede Kilowattstunde Strom, die man nicht selbst verbraucht, sondern ins Netz einspeist, eine über 20 Jahre staatlich garantierte Einspeisevergütung.

## Wie hoch ist Ihr Eigenverbrauch?

Die Anlage mit 4,68 Kilowatt-Peak hat im Jahr 2017 insgesamt 3.945 Kilowattstunden [kWh] Strom produziert. In Verbindung mit dem 4-kWh-Stromspeicher konnte ich davon selbst 1.779 kWh, also rund 44 Prozent, verbrauchen. 2.166 kWh, das sind etwa 56 Prozent, wurden in das Netz eingespeist.



## Förderung & Kontakt

Die KfW fördert Speicher mit einem Darlehen inklusive Tilgungszuschuss in Höhe von aktuell 10 Prozent. Außerdem erhalten Kunden der infra einen zusätzlichen Bonus von bis zu 1.700 Euro. Interesse?

Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung unter Telefon 0911 9704-4770 oder E-Mail: fuerthsolarplus@infra-fuerth.de. Wir freuen uns auf Ihre Fragen zu fürthsolar plus.





# Auf geht's ...

... mit unseren Ausflugsfahrten für Radler, Eisenbahnfans, Genussmenschen, Städtebummler und Familien.

**Samstag, 10.03.2018**

**Faszination Modellbahn Sinsheim**

DIE Messe für Modellbahnfans von Jung bis Alt, Preis: 29,90 Euro zzgl. Eintritt

**Samstag, 07.04.2018**

**Kulmbacher Bierkultour**

Eine „bierige“ Tour in Kulmbach und dessen Unterwelt mit Bierproben u. v. m., Preis: 52,90 Euro inkl. Stadtrundgang, Museumsbesuch, Bierproben und Brotzeit

**Samstag, 21.04.2018**

**Baumwipfelpfad und Weinprobe**

Führung durch den Baumwipfelpfad in Ebrach und anschließender Weinprobe in Handthal mit leckerer Häckerbrotzeit, Preis: 64,90 Euro inkl. Pfadführung und Weinprobe mit Brotzeit

**Samstag, 05.05.2018**

**Erlebnisführung und Schifffahrt Altmühltal**

Besichtigung der Asamkirche in Weltenburg, dann Schifffahrt durch den Donaubruch, Stadtrundgang in Kehlheim, danach weitere Schifffahrt nach Riedenburg, dort Besichtigung des Kristallmuseums, Preis: 69,90 Euro inkl. Besichtigungen, Schifffahrt, zzgl. Mittagessen

**Samstag, 19.05.2018**

**Radtour: Tour de Main, Etappe 3 (ca. 70 km)**

Die dritte Etappe beginnt bei Haßfurt und endet in Escherndorf, Preis: 29,90 Euro

**Samstag, 26.05.2018**

**Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne in Wiesbaden und Stadtrundfahrt Frankfurt**

Besuch des Erfahrungsfeldes auf Schloss Freudenberg in Wiesbaden mit anschließender Stadtrundfahrt durch Frankfurt, Preis: 69,90 Euro inkl. Eintritt mit Führung durch das Erfahrungsfeld und begleitete Stadtrundfahrt

**Samstag, 02.06.2018**

**Altstadt-Weinfest Dettelbach**

Erlebnisreicher Rundgang entlang der Dettelbacher Stadtmauer mit anschließendem Besuch des Altstadt-Weinfestes, Preis: 44,90 Euro inkl. Stadtmauer-Rundgang

**Samstag, 09.06.2018**

**Besichtigung Heidelberg**

Heidelberg kennenlernen: durch eine Stadtführung, Schlossführung, eine Fahrt mit der Bergbahn und mit dem Schiff, Preis: 54,90 Euro inkl. Stadt- und Schlossführung, Bergbahnfahrt und Schifffahrt

**Samstag, 23.06.2018**

**Tierpark „Wilhelma“ in Stuttgart**

In der rund 30 Hektar großen Anlage erleben Sie Tiere und Pflanzen verschiedenster Arten, Preis: 44,90 Euro inkl. Eintritt



**WEITERE INFOS ...**

... zu den einzelnen Fahrten finden Sie unter [www.stadtverkehr-fuerth.de/informationen/sonderfahrten](http://www.stadtverkehr-fuerth.de/informationen/sonderfahrten). Am einfachsten geht es per unten stehendem QR-Code. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0911 9704-4800. Das Team der infra freut sich auf Sie!



# GERINGE KOSTEN DANK INFRA

Der kostenlose Service für einkommensschwache Haushalte verringert mit einfachen Mitteln Strom- und Wasserkosten um bis zu 245 Euro im Jahr.

In Haushalten mit geringem Einkommen machen die Energiekosten einen großen Anteil der Haushaltsausgaben aus. Hier setzt der Stromspar-Check der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative e. V. an. Das vom Caritasverband Deutschland koordinierte und von der infra, vom Jobcenter Fürth, von der Stadt Fürth, der evangelischen Landeskirche und dem Caritasverband Fürth geförderte Projekt deckt die Sparpotenziale auf.

## So einfach geht's

Über 1.400 Haushalte konnten dank des Stromspar-Checks seit 2010 die Kosten für Strom und Trinkwasser um rund eine Million Euro reduzieren. Teilnahmeberechtigt an der

Aktion sind alle Menschen, die Arbeitslosengeld I/II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen. Die Teilnahme ist kostenfrei und funktioniert auf diese Weise:

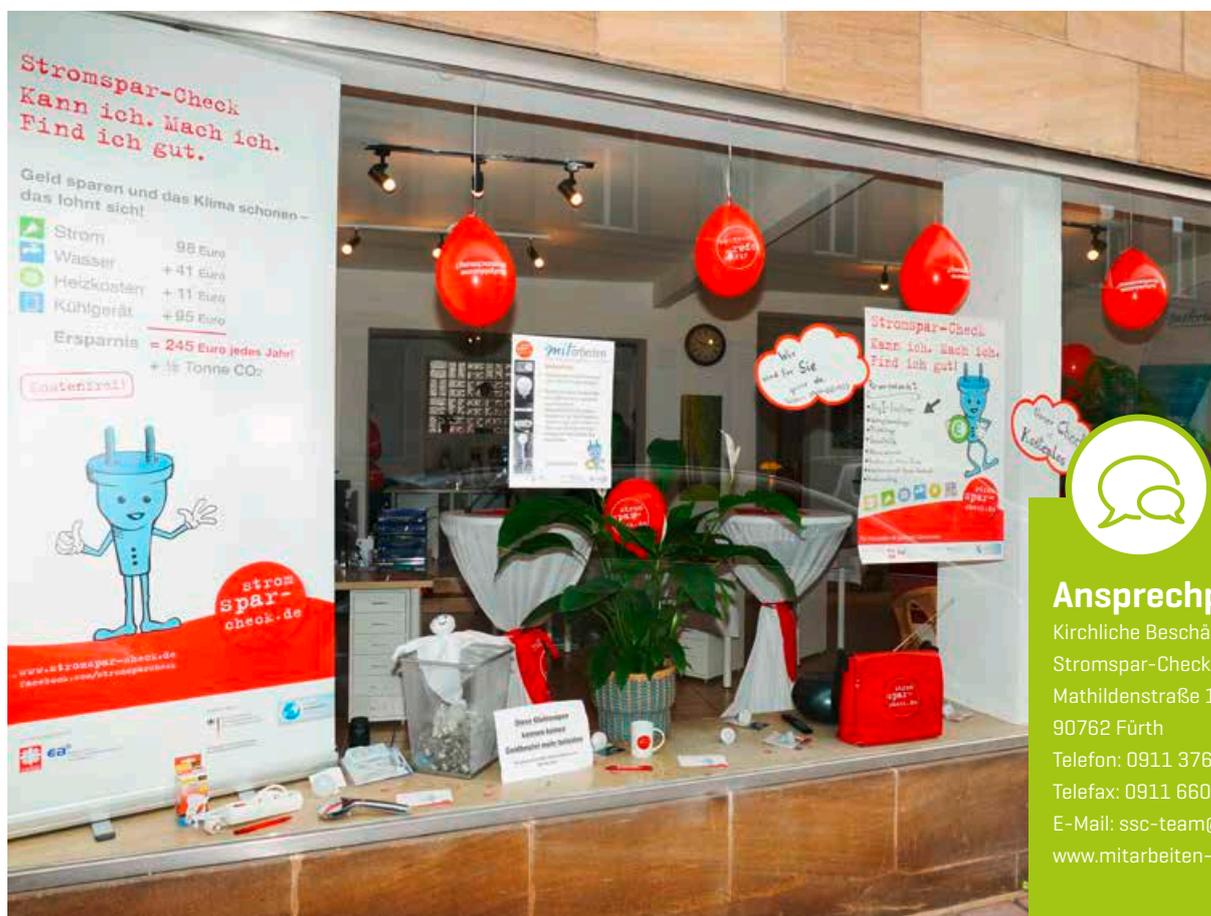
- Sie rufen uns an oder senden uns über das Internet eine E-Mail [Kontaktdaten siehe unten rechts].
- Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin.
- Geschulte Stromsparhelfer kommen zu Ihnen und checken Ihren Strom- und Wasserverbrauch.
- Sie erhalten das Stromspar-Paket. Dies ist ein wichtiger Teil der Aktion. Es handelt sich um Stromspartipps und Einspargeräte im Wert von bis zu 70 Euro, die Sie als Teilnehmer kostenlos erhalten: hochwertige Ener-

giesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten, Wasserperlatoren u. v. m.

- Ebenso wichtig ist der Stromspar-Check: Die Stromsparhelfer erarbeiten für Sie einen Stromspar-Plan mit vielen Hinweisen. Diese zeigen, wie Sie in Zukunft weniger Energie verbrauchen, bares Geld sparen und ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten können.

## Energiespar-Service

Alle Bürger, die beim Stromspar-Check nicht teilnahmeberechtigt sind, so zum Beispiel viele Alleinerziehende und Rentner, können den Energiespar-Service der infra nutzen.



Persönliche Beratung jetzt auch im Geschäftslokal der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative e. V. in der Mathildenstraße 14



## Ansprechpartner

Kirchliche Beschäftigungsinitiative e. V.  
Stromspar-Check/Energiespar-Service  
Mathildenstraße 14  
90762 Fürth  
Telefon: 0911 37677-193  
Telefax: 0911 66019-19  
E-Mail: [ssc-team@mitarbeiten-fuerth.de](mailto:ssc-team@mitarbeiten-fuerth.de)  
[www.mitarbeiten-fuerth.de](http://www.mitarbeiten-fuerth.de)

# Aufbruch in

Die infra feiert 2018 ein besonderes Jubiläum: 160 Jahre Gasversorgung in Fürth. Unser Rückblick: erster Teil.

Am 2. Oktober 1858 begann in Fürth ein neues Zeitalter: In der Theresienstraße wurde das erste Gaswerk feierlich eröffnet und gleichzeitig die Gas-Straßenbeleuchtung in Betrieb genommen. Sie sollte schrittweise die bis dahin gebräuchlichen Öllampen ersetzen. Das war sozusagen der sichtbare Ausdruck des auch in vielen anderen deutschen Städten von der Industrialisierung getragenen Urbanisierungsprozesses. Der Aufbau moderner Verwaltungen ging mit ihm einher.

### So begann alles

Nur ein Jahr zuvor, 1857, hatten die Fürther Stadtväter den Bau beschlossen und Ludwig August Riedinger aus Augsburg mit allen Arbeiten beauftragt. Zur Finanzierung wurde eine „Aktien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung“ gegründet. Das erforderliche Kapital von 180.000 Gulden war in Aktien zu je 200 Gulden aufgeteilt. Zwei Drittel davon erwarb die Stadt Fürth, den Rest übernahmen Privatleute. Bereits sechs Jahre später ging das Werk als „Städtisches Gaswerk Fürth“ in das Alleineigentum der Stadt über. Zügig schritt in den folgenden Jahren der Ausbau der Straßenbeleuchtung voran, und ab 1. September 1871 wurden alle Straßen und Plätze in Fürth ausschließlich mit Gas beleuchtet. Solange Gas im öffentlichen wie privaten Bereich lediglich zu Beleuchtungszwecken eingesetzt wurde, bewegte sich die Nachfrage in bescheidenem Rahmen. Von 1890 bis 1901 verdoppelte sich jedoch die Gasabnahme: Die rund 60.000 Einwohner nutzten die neue, günstige Energie vermehrt fürs Kochen.

### Umzug an die Leyher Straße

Ende des 19. Jahrhunderts gelangte das Gaswerk an die Grenzen seiner Leistungs-

fähigkeit. Nur ein Neubau konnte Abhilfe schaffen. Ein zunächst dafür ins Auge gefasstes Grundstück an der Schwabacher Straße erwies sich, vor allem wegen des fehlenden Gleisanschlusses für die notwendigen Kohlelieferungen, als ungeeignet. Daher fiel am 1. Dezember 1903 der Beschluss, die neuen Gebäude an der Leyher Straße zu errichten – an dem Standort, der uns bis heute als Firmensitz dient. Im Oktober 1906 konnte das Verwaltungsgebäude

bezogen werden, einen Monat später begann die Gasproduktion auf Anlagen, die als die modernsten in Bayern galten. Eine automatisch-mechanische Förderanlage für den Kohletransport verbesserte die Arbeitsbedingungen beträchtlich.

Ohnehin hatte sich das Gaswerk bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Vorreiter des Arbeitsschutzes gezeigt und 1902 für die Ofenarbeiter den Achtsturentag eingeführt. Die günstige Weiterentwicklung

Die Aktie zeigt die Gebäude und die Betriebsanlage an der Theresienstraße



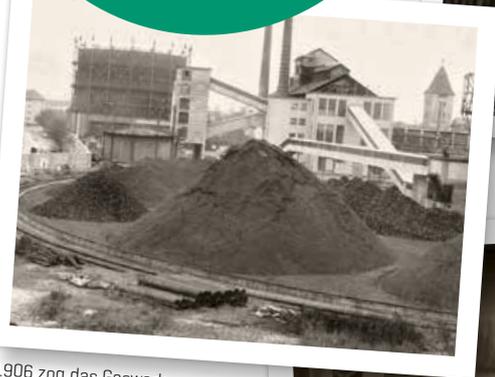
Historisches Logo der Stadtwerke aus den 1920er-Jahren



Gasbeleuchtung in der Fürther Friedrichstraße um 1885

# die Moderne

**WIR LADEN EIN ...**  
 ... zum Tag der offenen Tür am 30. Juni 2018 von 10 bis 16 Uhr.  
 Weitere Infos demnächst unter [www.infra-fuerth.de](http://www.infra-fuerth.de)



1906 zog das Gaswerk in die Fürther Südstadt an die Leyher Straße



1902 wurde für die Ofenarbeiter bereits der Achtstundentag eingeführt

der Gasanstalt unterbrach 1914 der Erste Weltkrieg, der die Geschäfts- und Betriebsführung vor außerordentliche Schwierigkeiten stellte. Die Hälfte des Personals wurde zum Kriegsdienst eingezogen. Nicht nur bei der Kohleversorgung machten sich Engpässe bemerkbar, der Materialmangel erschwerte auch Unterhaltsarbeiten an den Maschinen – Schwierigkeiten, die auch während der Inflationsjahre noch anhielten. Um die Not der Bevölkerung an Gütern des täglichen Bedarfs zu lindern und um die wenigen verfügbaren Nahrungsmittel halt-

bar und lagerfähig zu machen, wurden im Fürther Gaswerk in eigens errichteten Anlagen Dörrgemüse und Trockenobst hergestellt, außerdem der bei der Gaserzeugung anfallende Steinkohlenstaub zu Eierbriketts für den Hausbrand verwertet. Erst nach der Stabilisierung der Währung 1923 konnte, um den wieder steigenden Gasbedarf zu decken, eine Erweiterung der Werksanlagen in Angriff genommen werden.

**Fortsetzung in unserer Ausgabe 02-2018**

## AUF IN DEN SÜDEN

13 Autoren befassten sich mit der Fürther Südstadt – Ergebnis ist das Buch „Auf in den Süden! Geschichte der Fürther Südstadt“. Auf 244 Seiten geht es um Industrialisierung, Wirtshäuser, Amis und natürlich um die Geschichten der Fürtherinnen und Fürther aus der Südstadt. Zeitzeugenberichte, historische Aufnahmen sowie moderne Impressionen untermalen die Berichte der einzelnen Autoren über den bevölkerungsreichsten Stadtteil Fürths. Unterstützt wurde das Buchprojekt von der infra. So findet man dort auch ein ausführliches Kapitel zur Geschichte der Energieversorgung.

„Auf in den Süden! Geschichte der Fürther Südstadt“ [25 Euro], ab sofort im Buchhandel, in der Geschäftsstelle der Fürther Nachrichten sowie im Onlineshop der Nürnberger Nachrichten erhältlich.



# Wissen Sie's?

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und mit etwas Glück gewinnen Sie zwei von insgesamt 50 Zehn-Euro-Fürth-Schecks. Gesucht wird eine Tätigkeit, die manche Menschen als Hobby haben.

Abendland	Teilhhaber, Sozios	Begrüßungswort		Anti-transpirant (Kw.)	eine Anzeige aufgeben		Mönchsfrisur
						7	
2					verwunderte Frage, wirklich?		
Märchengestalt (Frau ...)		durch Los ermitteln			1		
Spielkartenfarbe	4			lateinisch: Kunst			
			3		brasilianischer Fußballstar		
Empfangszimmer	8	Vorname Lindenberg		mittels, durch	5		
Zahl							englisch: ist
dt. Schauspieler † (Erik)				rumänische Währung			6
Quatsch, Unsinn							



## So geht's

Gewinnen Sie zwei von insgesamt 50 Zehn-Euro-Fürth-Schecks, die Sie bei rund 70 teilnehmenden Einzelhändlern, Dienstleistern und Gastronomiebetrieben im gesamten Stadtgebiet einlösen können. Schicken Sie uns dafür unten stehenden Coupon mit dem richtigen Lösungswort per Post, per Telefax oder per E-Mail vollständig ausgefüllt:

infra fürth unternehmensgruppe  
 Kennwort: Rätsel  
 Leyher Straße 69, 90763 Fürth  
 Telefax: 0911 9704-4450,  
 E-Mail: inform@infra-fuerth.de  
 Absender nicht vergessen.  
 Einsendeschluss: 9. März 2018.  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
 Die Gewinner werden schriftlich informiert.  
 Die Gewinner der Gutscheine [Ausgabe 03-2017] wurden benachrichtigt.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Name/Vorname Kundennummer

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer [freiwillig]

E-Mail-Adresse [freiwillig]

### Einwilligungserklärung Datenschutz

Bei einer freiwilligen Angabe von Kommunikationswegen [Telefon, E-Mail] bin ich damit einverstanden, dass meine Angaben zur Kundenberatung, -information sowie Zufriedenheitsanalyse über Produkte und Dienstleistungen der infra fürth unternehmensgruppe verarbeitet und genutzt werden. Die infra fürth unternehmensgruppe darf zu diesen Zwecken über die genannten Kommunikationswege mit mir Kontakt aufnehmen. Ich kann diese Einwilligung jederzeit telefonisch [0911 9704-4000] bzw. schriftlich [infra fürth gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, E-Mail: kundenservice@infra-fuerth.de, Telefax: 0911 9704-4001] widerrufen.